



GRABBE – NACHRICHTEN NR. 43

Informationen aus der Schule – für die Schule – April 2013

aktuell im Internet: www.grabbe-gymnasium.de

Vorwort

Das Grabbe-Gymnasium stellte im letzten Jahr sein Entwicklungshilfeprojekt unter das Motto „**Ein Tropfen Hilfe ist mehr als ein Ozean voll Sympathie – gemeinsam für Ghana**“.

Dass dieser Tropfen nun auch in Düsseldorf Aufmerksamkeit erzielen konnte, ergab sich durch die Teilnahme am Förderprogramm „Demokratisch handeln“ der Friedrich-Schiller-Universität zu Jena. Im Rahmen aller nordrhein-westfälischen Beiträge bekamen wir die Gelegenheit unser Projekt für Entwicklungshilfe der Bildungsministerin **Frau Löhrmann** vorzustellen. Vor allem dem Engagement ehemaliger Schüler wie Christian Buskühl sowie des neu aufstrebenden Nachwuchses in Gestalt der Fünftklässlerinnen Lea Blidh und Maja Lehmann ist es zu verdanken, dass dieses Projekt auch in Zukunft auf fruchtbaren Boden fallen wird. In der sich anschließenden Podiumsdiskussion konnten die Schülerinnen des Grabbe-Gymnasiums ihren Idealismus in der-

art faszinierende Worte fassen, dass die weiteren Schulprojekte aus ganz NRW sich spontan zu einer Sammlung für unser ghanaisches Kinderdorf organisierten. Diese Außenwirkung sollte auch weiterhin als Richtschnur für unser schulisches und außerschulisches Engagement dienen. Und mehr noch, durch die Einbindung ehemaliger Schüler wird ersichtlich, dass sich gesellschaftliches Engagement unserer Schülerinnen und Schüler nicht nur auf die Dauer der eigenen Schulzeit erstreckt.

In diesem Sinne wünschen wir den Abiturienten dieses Schuljahres nicht nur alles Gute für die bevorstehenden mündlichen Prüfungen, sondern ermutigen sie auch, weiterhin den Kontakt zu unserer Schule aufrecht zu halten.

Die Redaktion:
Steven Förster, Gerd Hüls,
Werner Klapproth, Beate Nowak

Anmeldungen zum neuen Schuljahr

Der starke Zuspruch am Tag der offenen Tür, verbunden mit viel Lob für die gute Arbeit am Grabbe-Gymnasium hatten schon früh erste Hinweise gegeben: unsere Schule ist weiter sehr nachgefragt!

116 Anmeldungen konnten am Ende der Anmeldewoche im Februar gezählt werden. Die Zahl ist höher als in den letzten beiden Jahren, sie ist sogar gegen den allgemeinen Trend gewachsen, denn die Zahl der Abgänger der 4. Klassen ist in Detmold weiter rückläufig. Es können wiederum vier Eingangsklassen gebil-

det werden. Alle vier Profilklassen mit den Klassenprojekten Kunstwerkstatt, Studio:Musik, Sportprojekt und Forscherzeit wurden ziemlich gleichermaßen angewählt. Auch die gemischte Klasse mit dem neuen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt ist auf große Resonanz gestoßen ist.

Wir freuen uns sehr, dass die gute pädagogische Arbeit in der Schule und außerhalb weiterhin so viel Anerkennung findet.

Doppelabitur

Nach den Sommerferien wird die Schule in nur noch acht Jahrgangsstufen auf etwa 940 Schülerinnen und Schüler „schrumpfen“, denn der doppelte Abiturjahrgang mit mehr als 180 jungen Menschen verlässt die Schule. Am Samstag, 29. Juni werden unsere Abiturientia mit einem Abiturgottesdienst in der Detmolder Erlöserkirche am Markt sowie der Entlassungsfeier und dem Abiturball im Kongresszentrum der Lipperlandhalle in Lemgo in der gewohnt feierlichen Form „ins Leben“ entlassen. Natürlich hätten wir unsere Abiturientia gerne im Festsaal der Schule verabschiedet. Unsere Neue Aula bietet aber keinen Platz für etwa 800 Personen; wir hätten die zusammengewachsene

Doppelstufe wieder in ihren G8- und G9-Teilen trennen müssen. Das wollte niemand! Bis zum Entlassungstag muss noch Vieles geleistet werden. Die Abiturientinnen und Abiturienten müssen ihre vier Prüfungen durchstehen. Das Lehrerkollegium hat die doppelte Zahl an Abiturklausuren und mündlichen Prüfungen zu bewältigen - eine Aufgabe, die den Lehrerinnen und Lehrern viel abverlangt. Für unsere Schülerinnen und Schüler hat das eine unterrichtsfreie Woche Anfang Mai zur Folge, denn die 186 mündlichen Prüfungen sind von den Fachprüfungsausschüssen anders nicht zu schaffen.

Effektive Lernzeit in Vertretungsstunden

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Vertretungsstunden möglichst zu vermeiden. Da dies z. B. aufgrund von Klassenfahrten, zentralen Prüfungen, Erkrankungen etc. nicht immer erzielt werden kann, möchten wir die Lernzeit der Schülerinnen und Schüler in den Vertretungsstunden optimal nutzen.

Der G8-Bildungsgang an Gymnasium verändert den Unterricht. Ausgiebige Übungszeiten, interessante Exkurse, offene experimentelle Phasen kommen nicht mehr so häufig vor. Das Kollegium des Grabbe Gymnasiums hat die Vertretungsstunde als Ressource erkannt und am Pädagogischen Tag sowie in den Monaten zuvor Unterrichtsmaterial entwickelt, das den Schülerinnen und Schüler ermöglicht auch ohne Fachlehrer diese kostbare Zeit zu nutzen.

Für unsere Schülerinnen und Schüler wird nun jede Vertretungsstunde aktive Lernangebote beinhalten, seien es Übungs- und Trainingszeiten in Mathematik, Vertiefungen von interessanten Themen in Politik, kreative offene Aufgaben im Fach Kunst oder ein Exkurs zur Astronomie in Physik etc. Um die Lernzeit effektiv mit dem Unterricht zu verknüpfen erhält der abwesende Lehrer per Email direkt aus dem Unterricht eine Rückmeldung über den Stand der Bearbeitung usw.

Wir möchten Sie, liebe Eltern und Euch Schülerinnen und Schüler für diese Idee – die Lernzeit optimal zu nutzen - gewinnen und um Ihre und Eure Unterstützung werben, denn davon profitieren wir alle.

AK-Vertretungskonzept

GRABBEPREIS 2013

Zweimal wurde bislang der GRABBEPREIS verliehen, mit dem Personen der Schulgemeinschaft ausgezeichnet werden, die in Unterrichtsfächern Besonderes geleistet haben und sich in herausragender Weise für die Schulgemeinschaft engagieren.

In diesem Jahr wird der GRABBEPREIS zum dritten Mal verliehen. Die ersten Vorbereitungen sind bereits angelaufen und ab dem Monat

Mai können wieder Nominierungen erfolgen; das entsprechende Vorschlagsformular ist im Sekretariat erhältlich, der Vorschlag kann aber auch in das Online-Formular auf unserer Homepage www.grabbe-gymnasium.de eingetragen werden. Wir hoffen auch dieses Jahr wieder auf eine breite Beteiligung und eine Vielzahl von Nominierungen!

Die weiteren Vorbereitungsstermine für die Festveranstaltung zu Beginn des neuen Schuljahres werden rechtzeitig bekannt gegeben. Wer an der Konzeption einer attraktiven und

würdigen Veranstaltung für den GRABBE-Preis 2013 mitarbeiten möchte, ist dann herzlich eingeladen.

Der Förderverein informiert

Der Förderverein möchte seinen Kostenaufwand für die Verwaltung so gering wie irgend möglich halten, damit die Beiträge und Spenden denjenigen zugutekommen, für die sie gedacht sind: den Schülerinnen und Schülern des Grabbe-Gymnasiums.

Aus diesem Grund werden zukünftig die Einladungen zur Jahreshauptversammlung nicht mehr per Post verschickt. Die **Einladung mit Tagesordnung** wird - wie in der Satzung (§ 8 Abs. 3) vorgesehen - durch öffentlichen Aushang im Schaukasten des Fördervereins in der Eingangshalle der Schule und auf der Home-

page der Schule veröffentlicht. Der Termin der Jahreshauptversammlung, die immer im ersten Quartal eines Jahres stattfindet, findet sich auch in der Terminübersicht in den Grabbe-Nachrichten.

Beitragsnachweise und Spendenbescheinigungen werden ab einem Jahresbetrag von 100 Euro automatisch per Post versendet, auf besonderen Wunsch bei geringeren Beträgen per Mail. Dem Finanzamt genügt für geringere Beträge die Vorlage des Kontoauszugs.

Der Vorstand des Fördervereins dankt für das Verständnis für diese Verfahrensänderung.

Reisekostenerstattung

Bisher wurde allen Lehrkräften, die Schulfahrten begleiten, eine Verzichtserklärung auf Reisekosten abgefordert, da die Gelder im Rahmen des Fahrtenprogramms der Schule nicht ausreichen. An unserer Schule reichten die jährlich bereitgestellten Mittel nur für etwa ein Viertel der Reisekosten.

Diese Regelung in NRW ist durch höchstgerichtliche Urteile des Bundesarbeitsgerichts vom 16.10.2012 und des Oberverwaltungsgerichts Münster vom 14.11.2012 für rechtswidrig erklärt worden.

Da aber zum Zeitpunkt der Urteile die meisten Schulfahrten für 2013 bereits genehmigt und gebucht waren, hat die Landesregierung entschieden:

1. Genehmigte und gebuchte Schulfahrten können durchgeführt werden.

2. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden zusätzlich bereitgestellt.

3. Rechtliche Verpflichtungen für 2014 dürfen derzeit nicht eingegangen werden.

Die Schule wartet jetzt auf den angekündigten überarbeiteten Erlass für Schulfahrten. Es ist absehbar, dass das Fahrtenprogramm des Grabbe-Gymnasiums eingeschränkt werden muss, wenn die Haushaltsmittel ab 2014 nicht sehr deutlich erhöht werden.

Jugendorchester Detmold

Das Jugendorchester unserer Schule (DJO) beschließt das Schuljahr mit zwei Konzerten am Dienstag, 25. Juni, und Donnerstag, 27. Juni, jeweils um 19.30 Uhr in unserer Neuen Aula. Neben dem Austausch mit der McLean High School in Washington vom 24. Mai bis 02. Juni stellen diese Konzerte weitere Höhepunkte im Schulleben dar.

Während das mit dem amerikanischen Orchester gemeinsam gearbeitete Programm verschiedene Ouvertüren vorstellt, liegt der Schwerpunkt in Detmold auf Solo-Konzerten unserer Abiturienten. Im Konzert für zwei Klaviere und Orchester von W.A. Mozart werden Anna Lena Unger und Sarah Romberger die besonderen Möglichkeiten unserer zwei

Konzertflügel vorstellen. Das Concertino für Klarinette, Waldhorn und Fagott des Finnisch/Schwedischen Komponisten Crusell bietet „unseren“ erfolgreichen Jugend musiziert Teilnehmern Friederike Krause und Tobias Bätge im Zusammenwirken mit

Sarah Romberger an ihrem Zweitinstrument die Möglichkeit, einmal gemeinsam und mit dem Orchester zu konzertieren. So viel schöne Klassik wird abgerundet mit der Filmmusik zu Star Wars.

„Als ich um zehn auf die Uhr schaute, war es erst halb neun.“ – Literaturkurs Q1

Dieses denkwürdige Zitat von Alfred Kerr wird meist als Umkehrschluss für gute Theaterunterhaltung genutzt. Doch die Kurzweiligkeit eines Stückes resultiert nicht allein aus der humoristischen Note eines Werkes – vielmehr ist es die Kunst, das Publikum in eine Welt zu transportieren, aus der sie nur mit Hilfe ihres eigenen Verstandes wieder herausfinden kann. In steter Regelmäßigkeit konzipieren die Literaturkurse unseres Grabbe-Gymnasiums anspruchsvolle Umsetzungen von bekannten Theaterstücken.



In dieser Spielzeit brechen wir sowohl in die Nachkriegszeit auf, als auch ein. Gerade dieser Einbruch in eine Welt, die keine Verwendung mehr für diejenigen hat, die sie vorher verführte und manipulierte, steht im Zentrum der Arbeit unserer Regisseurinnen Charlotte Szymanowski und Anna-Lena Voltz. Begleiten Sie uns bei der Reise des Kriegsversehrten Beckmann in die Trümmer seines alten Lebens. Zwischen all dem Schutt und der Asche seiner Heimatstadt Hamburg, findet er auch die Überreste seines Lebens, seiner Träume und den Abgesang auf seine Hoffnung.

Und hier sind Sie, werte Zuschauer gefragt, denn Schauspiel ist keine Einbahnstraße - es lebt vom Publikum, noch mehr lebt es von den Gedanken der Zuschauer nach dem Stück. Gerade die Vergegenwärtigung von Problemen der Vergangenheit ermöglicht es den Betrachtern als auch den Schauspielern die Gegenwart zu schätzen – und mehr noch – dafür Sorge zu tragen, dass sich diese nicht wiederholt. Bleiben Sie also nicht wie der Protagonist Beckmann – **Draußen vor der Tür** – sondern besuchen Sie uns am 10. und 11. sowie am 13. und 14. Juni in der Neuen Aula des Grabbe-Gymnasiums. Stets mit den Worten Henry Millers im Hinterkopf: „Ein Theaterstück, selbst ein zorniges, ist unter anderem immer auch ein Liebesbrief, gerichtet an die Welt, von der sehnsüchtig eine liebevolle Antwort erhofft wird.“

Christian-Dietrich-Grabbe-Gymnasium

Küster-Meyer-Platz 2, 32756 Detmold

Sekretariat: **Frau Schürgens**, Tel. 0 52 31 - 99 26 14 – **Frau Hammann**, Tel. 0 52 31 - 99 26 15

Telefax.: 0 52 31 - 99 26 16; Hausmeister: **Herr Hauptstein**

E-MAIL: grabbe-gymnasium@schule-detmold.de - HOMEPAGE: www.grabbe-gymnasium.de

Auflage: 1350 - Redaktionsschluss: 11.12.2012 – Druck: Copycenter Detmold